



Grußwort
von Herrn Staatsminister
anlässlich des
Ausbildungs-Erlebnistages
am 19. Februar 2016
in Aschaffenburg

Übersicht

- Einleitung: erste Berufswünsche
- Über 300 Ausbildungsberufe in Deutschland
- Besonderheit der dualen Ausbildung in Deutschland
- Berufe in der Justiz: Beispiel Justizfachwirt und Rechtspfleger sowie im allgemeinen Vollzugsdienst
- Woche der Ausbildung als Chance, unterschiedliche Berufe kennenzulernen

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Erste Berufswünsche Polizist, Tierärztin, Feuerwehrmann, Lokführerin, Fußballspieler oder Prinzessin – fragt man **kleine Kinder** im Kindergarten oder in der Grundschule, was sie später einmal werden möchten, wissen sie meist **sofort eine Antwort**.

Die allerwenigsten **bleiben jedoch** bei diesen ersten Berufswünschen – glücklicherweise: Unsere Gesellschaft wäre sonst doch **recht einseitig** versorgt.

Unsicherheit Die Gewissheit, die Faszination für eine bestimmte Sache, ein Thema geht im Laufe der Jahre **häufig verloren**.

Fragt man dann **Jugendliche am Ende ihrer schulischen Laufbahn**, was sie denn einmal beruflich machen möchten, ist die frühe Begeisterung und Bestimmtheit oftmals gewichen und man blickt vielfach in **eher ratlose Gesichter**.

Riesiges Angebot

Das kann ich gut nachvollziehen. Es ist ja auch eine **schwierige Entscheidung**, schon allein aufgrund des **riesigen Angebotes**:

Ca. 330

Ausbildungsberufe

Es gibt bei uns in Deutschland circa **330 Ausbildungsberufe** – von A wie Altenpfleger bis Z wie Zweiradmechatroniker oder auch Zupfinstrumentenmacher.

Darunter finden sich die **unterschiedlichsten Berufsbilder** wie Tonassistent, Fachkraft für Speiseeis, Weintechnologe, Edelsteingraveur, Spielzeughersteller oder auch Verkäufer, Tierpfleger oder Bankkauffrau.

Anrede!

System der dualen
Ausbildung ist
einzigartig

Lassen Sie sich von dieser Vielfalt **nicht verunsichern.**

Unser System der **dualen Ausbildung**, das wir hier in Deutschland haben, ist auf der ganzen Welt **einzigartig**. Nirgendwo sonst haben Sie die Möglichkeit, sich auf hohem Niveau **qualifiziert** und **dennoch unmittelbar** in der Praxis für einen Beruf ausbilden zu lassen.

Abwechselnd in einem Unternehmen oder einem Betrieb lernen und arbeiten und dann wieder in die Schule gehen, für die theoretischen Grundlagen. Das gibt es – so selbstverständlich es für uns sein mag – **nur hier bei uns.**

Vorteile

Und das bringt nicht nur den Betrieben und Unternehmen, sondern auch Ihnen **ganz handfeste Vorteile.** Wer über eine solide Ausbildung mit entsprechenden Zeugnissen verfügt, ist bestens für den späteren Beruf **vorbereitet** und als Fachkraft für den Arbeitgeber **wertvoll und nicht ohne weiteres ersetzbar.**

Das kann ich tagtäglich bei uns **in der Justiz** beobachten.

Anrede!

Justiz

In den Medien, sei es in Nachrichten, im Tatort, in Gerichtsshows oder in Fernsehserien, nehmen wir vor allem **Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte** wahr. Die schwarze Robe bestimmt das Bild.

Berufe in der Justiz

Jeder noch so gute Richter, jede noch so gute Richterin könnte seine bzw. ihre Arbeit **aber nicht alleine** bewältigen. Justizwachtmeister, Justizfachwirte, Rechtspfleger und auch Gerichtsvollzieher, sie alle arbeiten in der Justiz Hand in Hand. Rund **18.500 Menschen** sind in der Justiz und im Justizvollzug beschäftigt. Und auch hier gibt es **ganz vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten.**

Beispiel

Justizfachwirt

Justizfachwirte führen in Strafsachen Protokoll, verwalten in der Geschäftsstelle die Akten und sind erster Ansprechpartner für die an Gerichtsverfahren beteiligten Personen. Sie arbeiten zum Beispiel am Familiengericht, am Strafgericht oder am Betreuungsgericht.

Beispiel

Rechtspfleger

Rechtspfleger sind ebenfalls in ganz unterschiedlichen Bereichen in der Justiz tätig. Sie treffen beispielsweise am **Nachlassgericht**, also wenn es um Erbschaften geht, bei Zwangsversteigerungen von Grundstücken oder auch bei der Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafen **wichtige Entscheidungen**.

Auf diese vielfältigen Aufgaben werden sie durch ein Fachstudium im Wechsel mit fachpraktischen Ausbildungsabschnitten an verschiedenen Gerichten vorbereitet.

Beispiel allgemeiner Vollzugsdienst

Auch der **allgemeine Justizvollzug** bietet interessante Tätigkeiten! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten maßgeblich die **Sicherheit in den Anstalten**. Sie sind **direkte Ansprechpartner für die Gefangenen** und wirken durch ihr Vorbild bei der **Resozialisierung** mit. Natürlich erhalten Sie eine gute Ausbildung auch in den Bereichen **Deeskalation und Selbstverteidigung**.

Informations-
veranstaltungen an
Gerichten

Daneben gibt es eine Reihe **weiterer interessanter Berufsmöglichkeiten** in der Justiz. Heute Abend können Sie einen **Haftraum besichtigen**, einen **Einblick in die Tätigkeit der Justizwachtmeister gewinnen** und sich über die **Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten bei der bayerischen Justiz informieren.**

In der kommenden Woche bieten Ihnen zahlreiche Veranstaltungen an Gerichten und in Justizvollzugsanstalten in Bayern, an der Justizakademie in Pegnitz und an der Fachhochschule in Starnberg **weitere interessante Einblicke und nähere Informationen.**

Anrede!

Ob nun an Gerichten, Staatsanwaltschaften, im Justizvollzug oder ganz allgemein: **Die Fülle von Berufen**, von Exoten bis hin zu „Top-Sellern“ „erschlägt einen“ vielleicht auf den ersten Blick förmlich.

Auf den zweiten Blick liegen jedoch gerade darin **großartige Möglichkeiten** für Sie.

Verschiedene Berufe kennenlernen Nutzen Sie diese Gelegenheit! Sehen Sie diese **unglaubliche Bandbreite** an spannenden und ganz unterschiedlichen Berufen als Chance an! Bei diesem vielfältigen Angebot und der riesigen Auswahl ist **für jede und jeden etwas Interessantes und Passendes dabei.**

Und um Ihnen die Qual der Wahl zu erleichtern, bieten wir Ihnen heute mit dem Ausbildungs-Erlebnistag und die ganze kommende Woche die Chance, **verschiedenste Berufe kennenzulernen.**

Welche Möglichkeiten gibt es? Was ist das richtige für mich? Gibt es Alternativen? Der **Markt der Möglichkeiten**, die **Info- und Fragerunde** und **viele andere Angebote** können Ihnen diese und andere Fragen beantworten.

Wenn Sie die Angebote und Aktionen der Woche der Ausbildung nutzen, können Sie mit **verschiedenen Leuten ins Gespräch kommen** und so **Einblicke in ganz unterschiedliche Berufe gewinnen.**

Azubis, Ausbilder und andere Experten werden über ihre Erfahrungen und über die Karrieremöglichkeiten sprechen.

Neben zahlreichen **Info-Veranstaltungen** gibt es aber auch **Bewerber-Trainings** und **Schnupper-Angebote**, die Sie in Ihrer Entscheidung weiterbringen können.

Ergreifen Sie diese Chance und lernen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen offenstehen, **noch besser kennen**. Es geht um Ihre Zukunft!

Ich wünsche Ihnen **interessante Einblicke** und **viel Spaß beim Ausbildungs-Erlebnistag!**